

Editorial	5
BEATRIX KARL	
<i>Eröffnung</i>	9
MARTIN POLASCHEK	
<i>Geleitwort</i>	13
DIETMAR GOLTSCHNIGG: <i>Zur Einführung:</i>	
<i>Literarische und literaturwissenschaftliche Plagiat-Affären</i>	17
MARTIN SCHERMAIER: <i>Wem gehören die Gedanken?</i>	
<i>Eine kleine Rechtsgeschichte der Kreativität</i>	27
ANNA GAMPER: <i>Das Plagiatsverbot aus universitätsrechtlicher Sicht</i>	41
WILLIBALD POSCH: <i>Besonderheiten des Plagiats in der Rechtswissenschaft?</i>	63
PETER J. SCHICK: <i>Mögliche strafrechtliche Folgen des Plagiiens</i>	
<i>in der Wissenschaft</i>	71
GUNTER NITSCHKE: <i>Plagiat und Urheberrecht</i>	77
ANNE-KATHRIN REULECKE: „Ein Wunderstern nach dem andern“ –	
<i>Priorität und Plagiat in Goethes wissenschaftstheoretischen Schriften</i>	89
HARTMUT STEINECKE: <i>Das literarische Plagiat im Zeitalter der Intertextualität.</i>	
<i>Von E.T.A. Hoffmann bis Helene Hegemann</i>	97
CHRISTINE IVANOVIĆ: <i>Zwischen mimetischem Vermögen und mimetischem Begehren.</i>	
<i>Die gegen Paul Celan erhobenen Plagiatvorwürfe und ihre Folgen</i>	105
ROBERTA MAIERHOFER: „Auf den Schultern des Scheinriesen.“	
<i>Das Plagiat als Simulacrum</i>	113
AKIO OGAWA: <i>Der Begriff „Plagiat“ aus vergleichender sprach- und</i>	
<i>kulturwissenschaftlicher Perspektive</i>	119
GÖTZ POCHAT: <i>Die Kunst der Fälschung – die geraubte Aura</i>	125

PETER REVERS: <i>Plagiate in der Musik.</i> <i>Urheberrechtsverstöße und/oder Grenzfälle</i>	147
KATHARINA SCHERKE: <i>Das Plagiat als eine Form abweichenden Verhaltens.</i> <i>Einige soziologische Anmerkungen zum Wissenschaftsbetrieb</i>	153
WERNER LENZ: <i>Abschreiben? Nein, zitieren! Variationen zum Thema Plagiat</i>	163
ANDREW U. FRANK: <i>Technische Möglichkeiten zur Vermeidung von</i> <i>unbeabsichtigten Plagiaten in wissenschaftlichen Arbeiten</i>	171
ELKE JAMER, HERWIG REHATSCHKE: <i>Technische Möglichkeiten</i> <i>von Plagiatsoftware in Gegenwart und Zukunft.</i> <i>Plagiatsprävention an der Medizinischen Universität Graz</i>	181
ARNOLD HANSLMEIER: <i>Naturwissenschaft –</i> <i>Grenzen zwischen Teamarbeit und Plagiat</i>	191
HEINER RÖMER: <i>„Wissenschaftsblasen“ – als Folge von subtilen Formen</i> <i>des Plagiats?</i>	197
THOMAS KENNER: <i>Kopie, Fälschung, Plagiat, „Plagiarett“.</i> <i>Physiologische Aspekte</i>	201
PETER STEINDORFER: <i>Plagiat und Fälschung in der Medizin.</i> <i>Kavaliersdelikt oder Gefahr für die PatientInnen?</i>	209
RICHARD GREINER: <i>Die Bedeutung des Plagiats in den Ingenieurwissenschaften</i>	221
CHARLOTTE GROLLEGG-EDLER: <i>Plagiate, Fälschungen und andere</i> <i>„unredliche Verwandte“. Eine Bibliographie</i>	233
Personenregister.....	251
Beiträgerinnen und Beiträger.....	255